

Mariano Barbato

**Souveränität im neuen Europa**

*Der Souveränitätsbegriff  
im Mehrebenensystem der Europäischen Union*

**Verlag Dr. Kovač**

## Inhaltsverzeichnis

### Einführung

<b>Auf der Suche nach einem Souveränitätsbegriff für die EU</b>	<b>11</b>
Die Fragestellung	11
Die Voraussetzungen	13
Das Ziel und seine Bedeutung	14
Der Weg der Arbeit	16
Methode	16
Argumentation	21

### Erstes Kapitel

<b>Die Grundlinien der Souveränität</b>	<b>25</b>
Die soziale Konstruktion der Souveränität als externe und interne Souveränität in ihrer historischen Abhängigkeit	25
Der soziale und historische Aspekt der Konstruktion	29
Die Möglichkeit des Wandels	32
Der Begriff im Wandel	34
Die Diskussion der Souveränität zwischen inhaltlichen und formalen Kriterien	38

## Zweites Kapitel

<b>Transfer oder Nicht-Transfer: Der Souveränitätsstreit zwischen Intergouvernementalisten und Supranationalisten</b>	<b>45</b>
Die Archäologie des Feldes und seine Einordnung in das Feld der Internationalen Politik	46
Der Intergouvernementalismus	48
Keohane und die formale Souveränität des Staates	49
Moravcsik und die autonomen Regierungen	53
Pierson und die historische Kontingenz	61
Der Supranationalismus	63
Europa als funktionaler Prozeß	65
Europa als föderaler Vergleich	68
Europa und das Recht	71
Zusammenfassung und Problem der Diskussion	74

## **Drittes Kapitel**

<b>Das Mehrebenensystem und der neue Souveränitätsbegriff</b>	<b>77</b>
Das Mehrebenensystem: Ein Überblick	78
Offene Dynamik statt zielorientiertem Prozeß	80
Das politische System der EU	82
Die konstruktivistische Dynamik: Normen, Identität, Agent und Struktur	84
Die Eigentumskonzeption der Souveränität	88
Das alte und das neue Eigentum: Territorium und Funktion	92
Die postmoderne EU: Die Ablösung des Territoriums durch die Funktion	94
Die bleibende Bedeutung des Territoriums	95
Die fünf Funktionen der EU und die territorial gebündelte Funktion des Staates	97
Die Folgen der Wende zur Funktion	98
Die neuen Eigentümer: Netzwerke, Institutionen, Entscheidungsverfahren	100
Die Bezeichnung der Akteure durch ihren territorialen Bezug	101
Die Bezeichnung der Verfahren durch die Beteiligung der jeweiligen Akteure	103
Die Ausübung der Souveränität durch Netzwerke	104
Der besondere Eigentümer Staat: Die Veränderung von Staatlichkeit	106
Konsens und Vertrag als regulative Normen	107
Souveränität durch Anerkennung und als Rhetorik	108
Vertrag und Konsens in der EU	110

## **Viertes Kapitel**

<b>Die Auswirkungen der neuen Souveränität: Der Konsens als die Basis der Handlungsfähigkeit und der Abschied von der Unteilbarkeit</b>	<b>115</b>
Konsens als Basis der Handlungsfähigkeit	116
Unteilbarkeit: Die Sackgasse des Zwangs und der Kompetenz-Kompetenz	119
Die Alternative der EU	122
Die Negarchie von Philadelphia	122
Die geteilte Souveränität in der EU	124
Das Beispiel des Konvents	126
Versuch einer Öffnung zur postmodernen Kritik	128

## **Zusammenfassung**

<b>Der neue Souveränitätsbegriff im Mehrebenensystem der EU</b>	<b>131</b>
---	------------

## **Bibliographie**

Monographien, Editionen, Lexika	137
Aufsätze	143